

EINLADUNG

Wissen – Können – Handeln



Antikriegstag 2017

*Deutschlands „neue Verantwortung“
in Afrika und anderswo*

Freitag, 1. September 2017, 18:00 Uhr
Gewerkschaftshaus Nürnberg, 7. OG, Raum „Burgblick“

In einer viel beachteten Rede auf der Münchener Sicherheitskonferenz 2014 hatte der damalige Bundespräsident Gauck gefordert, Deutschland müsse „mehr Verantwortung“ tragen. Dieses Schlüsselwort war vorgegeben worden in einer Studie des der Bundesregierung zuarbeitenden Think-Tank „Stiftung Wissenschaft und Politik“, die, pünktlich zu den Koalitionsverhandlungen für die Bildung der noch regierenden Großen Koalition im September 2013 unter dem Titel „Neue Macht - neue Verantwortung“ die Blaupause für die von der neuen Bundesregierung zu leistende Außen- und Sicherheitspolitik vorlegte. Dort wird zwar auch von der Notwendigkeit der Armutsbekämpfung, der Entwicklungszusammenarbeit und der Krisenprävention gesprochen, zugleich aber wird eine größere militärische Führungsrolle für Deutschland nicht nur in der EU, sondern auch in der NATO gefordert. Als Schwerpunkt erscheint zunehmend Afrika, wo die Bundeswehr derzeit mit sieben Militäreinsätzen präsent ist. Während einerseits die Plünderung der Rohstoffe des Kontinents vorangeht, dessen Ökonomien durch die neoliberale Wirtschafts- und Außenhandelspolitik ruiniert werden, ringen die großen auswärtigen Akteure wie die USA, Frankreich und China um Einfluss. In diesem Konzert versucht auch Deutschland an herausragender Stelle mitzuspielen. Dem Frieden in Afrika und in der Welt wird dies nicht dienlich sein.



Vortrag und Diskussion mit
Prof. Dr. Werner Ruf,
Politikwissenschaftler/Friedensforscher



Bezirk
Mittelfranken

Wir bitten um Anmeldung an: nicole.adelmann@verdi.de